

Trump spricht mit Putin zum Ukraine-Krieg vor dem dritten Jahr

Trump hat angekündigt, mit Putin über den Ukraine-Konflikt gesprochen zu haben, während der Krieg sich dem dritten Jahrestag nähert. Er spricht von Fortschritten und einem Treffen mit Zelensky.

Präsident Donald Trump kündigte in einem am Samstag veröffentlichten Interview an, dass er mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin gesprochen hat.

Trump über den Krieg in der Ukraine

„Er möchte, dass die Menschen nicht weiter sterben“, sagte Trump gegenüber der **New York Post**.

Es war zunächst unklar, wann die beiden Führer miteinander gesprochen hatten, ob sie seit Trumps Amtsantritt im Januar kommuniziert hatten und wie oft. CNN hat sich an den Nationalen Sicherheitsrat gewandt, um Klarheit zu schaffen.

Gute Beziehungen zu Putin

In dem Interview erwähnte Trump, er „sollte besser nichts sagen“, wie oft er mit Putin gesprochen hat, lobte jedoch die „guten Beziehungen“ zu seinem russischen Amtskollegen. Der US-Präsident äußerte die Hoffnung, dass Putins Krieg in der Ukraine, der demnächst sein drittes Jahr erreicht, „schnell“ endet. Er hatte zuvor versprochen, den Konflikt innerhalb von 24 Stunden nach seinem Amtsantritt zu beenden.

Der Einfluss des Krieges auf das Leben der Menschen

„Ich hoffe, es geht schnell. Jeden Tag sterben Menschen. Dieser Krieg ist so schlimm in der Ukraine. Ich möchte dieses verdammte Ding beenden“, sagte er der New York Post.

Trump erklärte **früher in dieser Woche**, dass die Gespräche zur Beendigung des Krieges „viel Fortschritt“ gemacht hätten.

Anweisung zur Aktivierung von Friedensgesprächen

Während des Interviews, das stattfand, als Trump an Bord von Air Force One nach Florida reiste, wies der Präsident seinen Nationalen Sicherheitsberater Mike Waltz an, „diese Treffen in Gang zu bringen“. „Sie wollen sich treffen. Jeden Tag sterben Menschen. Junge, gut aussehende Soldaten werden getötet. Junge Männer, wie meine Söhne. Auf beiden Seiten. Überall auf dem Schlachtfeld“, sagte er.

Geplantes Treffen mit Zelensky und Putin

Am Freitag sagte der Präsident gegenüber Reportern, dass er „wahrscheinlich“ in der kommenden Woche mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zusammentreffen werde und deutete an, dass er auch mit Putin sprechen wolle. „Ich werde wahrscheinlich nächste Woche mit Präsident Selenskyj zusammentreffen, und ich werde wahrscheinlich mit Präsident Putin sprechen“, erklärte Trump.

Selenskyjs Teilnahme an der Sicherheitskonferenz in München

Selenskyj wird voraussichtlich die ukrainische Delegation bei der Münchner Sicherheitskonferenz leiten, an der auch

Vizepräsident JD Vance und der besondere Gesandte für die Ukraine und Russland, Keith Kellogg, teilnehmen werden, Trump jedoch nicht.

Trumps strategische Überlegungen zur Unterstützung der Ukraine

Früher in dieser Woche erklärte Trump, dass er **Zugang** zu den Vorkommen seltener Erden in der Ukraine sichern möchte, im Austausch für eine anhaltende US-Unterstützung für das Land. „Wir suchen nach einem Deal mit der Ukraine, bei dem sie das, was wir ihnen geben, mit ihren seltenen Erden und anderen Dingen absichern“, sagte Trump in einem Interview im Oval Office und beklagte, dass Europa der Ukraine nicht das gleiche Maß an Hilfe wie die USA zuteilwerden ließ.

Trumps Haltung zum Konflikt in der Ukraine

Das transaktionsorientierte Angebot gibt einige Einblicke in Trumps Absichten bezüglich des Ukraine-Kriegs. Er hat lange über die Belastung der USA bei der Bewaffnung Kiews geklagt, doch seit seinem Amtsantritt hat er seine Pläne zur Beendigung oder Fortsetzung dieser Unterstützung nicht konkretisiert.

Keine ernstesten Gespräche zwischen Trump und Putin

Der Kreml erklärte gegenüber CNN, dass es bisher keine ernsthaften Gespräche über ein mögliches Treffen zwischen Trump und Putin gegeben habe. „Sie hatten keinen ersten Kontakt, um darüber zu diskutieren, ob sie sich treffen müssen oder nicht und falls ja, wann und wie“, sagte der Kremlsprecher Dmitri Peskow.

Vorbereitungen für ein mögliches Treffen

Angesichts der wachsenden Erwartung eines Kontakts zwischen den beiden Führern erklärte ein hochrangiger russischer Abgeordneter gegenüber den Staatsmedien, dass „fortgeschrittene“ Vorbereitungen für ein Treffen im Gange seien, möglicherweise bereits in diesem Monat.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)